

Auch die Skalpjäger hatten ihre stärksten und kühnsten Männer ausgewählt, unter denen sich El Sol, Garey, Rube und der frühere Stierkämpfer Sanchez befanden. Seguin und Haller waren ebenfalls unter ihnen. Auch sie traten hinaus ins Freie und legten dort ihre Büchsen auf den Boden. Dann wurden die Frauen auf die Maultiere gesetzt. Seguin veranlaßte auch seine Tochter, die Königin, eins der Maultiere zu besteigen, denn er sah ein, daß ohne diese vielleicht jeder Austausch von der Hand gewiesen würde. Ihretwegen wollte er dann später besonders unterhandeln. Mißlang es, so blieb freilich nichts übrig, als zu den Waffen zu greifen, und darauf waren alle Männer vorbereitet.

Auf ein Zeichen setzte sich an beiden Seiten der Baranca der Zug in Bewegung, in der Richtung nach der ehemaligen Erzgrube.

Die Zurückbleibenden maßen einander mit stolzen aber auch mißtrauischen Blicken. Beide Parteien hielten ihre Pferde gesattelt und gezäumt bereit, um sofort aufzusitzen, sobald die andere Partei irgend eine verdächtige Bewegung machen sollte. Da die beiden Ebenen gleich hoch lagen, so war es leicht, sich gegenseitig genau zu beobachten.

18. Kapitel.

Die Unterhandlung in der Schmelzhütte.

Die Erzgrube befand sich in der Schlucht an den Ufern eines Baches, der über losem Felsengeröll dahinsfloß. Die Schachte bestanden aus plumpen Ausgrabungen, die an beiden Seiten in die Wände der Schlucht hineingetrieben waren, und hatten das Aussehen von Höhlen. Dicht am Ufer des Baches